

**02.03. – 06.03.2026****Aufeinander achten – miteinander wachsen**

Frankfurt, 06.03.2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Schulgemeinde,

Gegen das Vergessen

Ab kommendem Montag wird unser Schulhof für drei Wochen zu einem besonderen Ort des Erinnerns und der Begegnung.

Wir zeigen dort 20 großformatige Porträts von Überlebenden der nationalsozialistischen Verfolgung aus dem Projekt „**Gegen das Vergessen**“ des Künstlers Luigi Toscano. Toscano, der als UNESCO Artist for Peace ausgezeichnet wurde, hat weltweit fast 500 Überlebende des Holocaust sowie weitere Opfer der NS-Verfolgung – unter anderem Sinti und Roma – porträtiert. Seine Arbeiten waren bereits an international bedeutenden Orten zu sehen, etwa bei den United Nations in New York oder vor dem Hauptsitz der UNESCO in Paris, ebenso in Israel, der Ukraine, Österreich und zahlreichen deutschen Städten. Die Porträts wurden dort bewusst im öffentlichen Raum präsentiert – an Bahnhöfen, in Parks, auf zentralen Plätzen –, um Erinnerung sichtbar und zugänglich zu machen.

Dank unseres Profils „Kulturelle Bildung“ ist es gelungen, dieses eindrucksvolle Gedenkprojekt für drei Wochen an unsere Schule zu holen. Die Ausstellung auf dem Schulhof eröffnet unseren Schülerinnen und Schülern einen unmittelbaren, persönlichen Zugang zur Geschichte: Die Porträtierten „blicken uns an“ – und fordern uns damit zu Auseinandersetzung und Haltung heraus.

Der Wahlpflichtunterricht von Frau Piotrowski hat die Ausstellung intensiv vorbereitet und zu jedem Porträt ein Audio erstellt. Über QR-Codes, die direkt an den Bildern angebracht sind, können die Beiträge mit dem Smartphone angehört werden. So haben alle Klassen und Kurse die Möglichkeit, die Ausstellung im Rahmen eines gemeinsamen Hofspaziergangs aktiv zu erschließen – zu einem selbst gewählten Zeitpunkt innerhalb der drei Wochen. Zusätzlich hat der Kurs einen etwa fünfminütigen Einführungsfilm erarbeitet, der sowohl in die NS-Geschichte als auch in das Projekt „Gegen das Vergessen“ einführt. Es ist sehr wünschenswert, diesen Film zeitnah in den Klassen und Kursen zu zeigen, um eine fundierte Grundlage für die Begegnung mit den Porträts zu schaffen.

Wir laden auch alle Eltern herzlich ein, die Ausstellung am Nachmittag zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr zu besuchen und sich selbst ein Bild zu machen.

Diese drei Wochen bieten unserer Schulgemeinde die Gelegenheit, Erinnerungskultur nicht nur theoretisch, sondern im gemeinsamen schulischen Alltag zu erleben – offen, würdig und im Dialog zwischen den Generationen.



Erster Blick auf die Skifahrt der Jgst. 8

Die gesamte Jahrgangsstufe 8 ist seit Samstag auf Skifahrt nach Inzell. Am Sonntag und Montag hatte ich selbst die Gelegenheit, die Gruppe zu besuchen. Es war beeindruckend in Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern zu erfahren, dass sie bereits am ersten Tag große Fortschritte gemacht haben. Viele Anfänger konnten schnell ihre ersten Abfahrten meistern, während geübtere Fahrer sich schon voll ausleben konnten. Am Abend haben wir in bester Stimmung (siehe Bild) gemeinsam in der Turnhalle Sport gemacht, was die Gruppe noch enger zusammengeschweißt hat. Ein besonderer Moment war die Ehrung von Herrn Negrea, der seit 40 Jahren die Skifahrt organisiert. Ich freue mich darauf, wenn die Gruppe am Wochenende sicher wieder zurückkehrt.



Erfolg im Hockey

Vier Schüler unserer Schule – Johann Bernhard, Moritz Schönfelder, Philip Wagner und Benedikt von Schnurbein – waren mit der U12-Mannschaft des SC SAFO Frankfurt erfolgreich. Nach dem Gewinn des Hessenpokals in der höheren Altersklasse (mU14) vor zwei Wochen gewann das Team am vergangenen Sonntag auch das Meisterschaftsfinale der eigenen Altersklasse. Im Halbfinale setzte sich die Mannschaft gegen den HC Bad Homburg durch, im Finale gegen den SC 1880 Frankfurt mit 5:1.

Wir gratulieren den Schülern zu diesem sportlichen Erfolg.

Gedenken an den Holocaust im Jahrgang 10

In den beiden letzten Wochen haben die 10. Klassen auf zweierlei Weise Einblicke in die Schrecken des Nationalsozialismus gewinnen können. Den Auftakt bildete eine Fahrt nach Hadamar, wo von 1941-1945 im Rahmen des „NS-Euthanasieprogramms“ körperlich und geistig Behinderte, Menschen mit psychischen Krankheiten und unliebsame Bürger, die vom



Regime als „asozial“ gebrandmarkt wurden, mittels Vergasung oder Hungermord vernichtet wurden. Die noch heute im Originalzustand existierende Gaskammer zu sehen, war für alle Beteiligten ein sehr emotionaler, trauriger Moment. Die heutige Gedenkstätte



stellt sich im Rahmen einer Dauerausstellung dieser Geschichte und das Bearbeiten konkreter Opferbiografien ließ die Grausamkeiten, welche die Opfer erlebten, noch nachvollziehbarer erleben.

Eine Woche später konnten wir auf ganz andere, aber ebenso eindruckliche Weise Einblicke in den Holocaust gewinnen. Wie schon in einigen Jahren vorher besuchte der Jahrgang 10 das Harmoniekinos, um den Klassiker „Schindlers Liste“ zu sehen. Der Regisseur Steven Spielberg schafft es hier, anhand der Frankfurter Persönlichkeit und Judenretters Oskar Schindler die Geschehnisse des Holocausts so gelungen wie bedrückend darzustellen. Der Film bewegte unsere Schüler sehr und wirkte noch über das Filmende lange hinaus. (Spr, Bar)

Impressionen vom Kammermusikabend

Unser traditioneller Kammermusikabend am 26. Februar 2026 erlebte in diesem Jahr eine Neuerung, denn bereits am Vormittag hatten einige der Mitwirkenden in zwei kurzen Kammermusikmatineen einen Teil des Programms vor Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5 bis 7 vorgetragen. Und auch beim eigentlichen abendlichen Konzert – unserem „Podium der jungen Künstler“ – präsentierten die mitwirkenden Schülerinnen und Schüler fast aller Jahrgangsstufen den Zuhörern ein abwechslungsreiches Programm mit Musik aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen von Barock über Klassik und Romantik bis hin zu Pop und Jazz – für jeden musikalischen Geschmack wurde etwas geboten. Und so blicken wir voller Freude jetzt schon auf unsere nächsten musikalischen Highlights: unsere beiden Sommerkonzerte, die am Donnerstag, 28. Mai 2026 und Dienstag, 02. Juni 2026 jeweils um 19.00 Uhr in der Aula stattfinden werden und zu denen wir hier schon sehr herzlich einladen möchten!



Herzliche Grüße

Michael Haas
Schulleiter